

2. OLTNER NIKLAUS SCHWUMM VOM SAMSTAG, 2. DEZEMBER 2017 IN DER BADI OLTEN

Samichlaus im Doppelpack



Der **NIKLAUS SCHWUMM OLTEN** in der Aare fand am Samstag zum zweiten Mal statt. Geschwommen, gefroren und gesammelt wurde für einen guten Zweck.

SONJA FURTER

Gleich zwei Mal war der Samichlaus am vergangenen Samstag in Olten unterwegs. Einmal in Form von über 100 Schwimmern, die in Badehose oder Neoprenanzug und mit roter Mütze auf dem Kopf für einen guten Zweck am «2. Oltner St. Niklaus Schwumm» in der Aare paddelten. Einmal traditionell mit seinen Schmutzlis und Esel, als er von der St. Marienkirche in Olten durch die Altstadt und über die alte Holzbrücke mit einem Stopp bei der Stadtkirche zur Kirche St. Martin zog.

Schwimmen für den guten Zweck
Aus Kirchberg (BE) war Familie Ho-

stettler in die Dreitanenstadt zum Schwimmen in der Aare gekommen. «Es ist für mich Ehrensache, dabei zu sein», verrät der Vater, der beim Einstieg ins kalte Aarewasser von Frau und Kindern angefeuert wurde. Die Sportler schwammen, paddelten und froren für einen guten Zweck. Mit der Aktion sammelten sie zusammen über 10'000 Franken für die Hilfsprojekte von Unicef und ShelterBox. «Zwei Minuten frieren für die Menschen, welche den ganzen Winter kalt haben», fasste Organisator Stefan Nünlist, Präsident des Yachtclubs Olten, das Motto zusammen und fügte schmunzelnd hinzu: «Das Aarewasser hat fast tropische Temperaturen mit 7,96 Grad.»

www.yachtclub-olten.ch



Über das ganze Gesicht strahlte **PHILIPP MÜLLER** und dies trotz des 7,96 Grad kalten Wassers der Aare. Der Trimbacher fand den zweiten Oltner Niklaus Schwumm einen tollen Anlass.



Nach dem Schwumm im kalten Aarewasser durften die **Teilnehmer** in wärmeres Wasser steigen und die «**Hot Tubes**» geniessen.



Der Präsident vom organisierenden Yachtclub Olten **Stefan Nünlist** (l.) und der Vize-Präsident **Rico Tonet** freuten sich «auf die fröhlichen Gesichter der Schwimmer, wenn sie aus dem Wasser steigen.»



Familie Hostettler mit Mutter **Yelda**, Vater **Damian** und den Kindern **Kaya** (10 Jahre) (v.l.), **Suel** (6 Jahre) und **Keyan** (8 Jahre) waren aus Kirchberg (BE) nach Olten gereist. «Es ist für mich Ehrensache, als Schwimmer mit dabei zu sein», verrät Vater Damian.

ST. NIKOLAUSAUSSENDUNG VON DER ST. MARIEN- ZUR ST. MARTINSKIRCHE IN OLTEN



Begleitet von Treicheln-Gebimmel zog der **St. Niklaus** von der Kirche St. Marien durch die Oltner Altstadt über die alte Holzbrücke zur Kirche St. Martin.

St. Marienkirche: Grüne Tannenzweige, vier Lichter und ein langes Zündholz: Die erste **Adventskerze** brennt.



SONJA FURTER

Begleitet wurde der heilige St. Niklaus auf seinem Weg vom Wald in die St. Martinskirche vom Bimmeln der Treicheln, die im Gleichschritt hin und her schwangen, von den Weg beleuchtenden Iffeln und von Oltnerinnen und Oltnern, die mit ihm durch die Stadt zogen. Primarschüler vom Hübelischulhaus sangen dem Samichlaus Lieder und besonders mutige Kinder trugen ihm Verse vor. Der Samichlaus verrät: «Aus dem Wald bin ich nach Olten gekommen.»

www.nikolausolten.ch



Vor der Stadtkirche machen **Kinder** und **Samichlaus** Halt. Noch wird das Gebäude renoviert, aber die Kinder versprochen, im nächsten Jahr dort einzuziehen.

Ankunft bei Kerzenlicht: **Ministranten der Kirche St. Martin** heissen den St. Niklaus, die Schulkinder und Besucher mit Laterne in den Händen Willkommen.



Warten auf den St. Niklaus: Auf dem Kirchplatz der St. Marien Olten hatten sich **Familien** und ihre **Kinder** versammelt. Alle dick eingepackt mit Winterjacke, Handschuhen und Mützen.